



Die lyrische Sopranistin **Silke Evers** singt seit 2003 als festes Ensemblemitglied am Mainfrankentheater Würzburg, wo sie sich in einer Vielzahl von Rollen wie Mozarts Donna Anna, Fiordiligi, Ilia, aber auch Michaela, Saffi, Frau Fluth bis hin zu tragenden Partien in Uraufführungen hervorgetan hat. Währenddessen gastierte sie an diversen Opernhäusern wie Bonn, Münster, Meiningen, Kassel, Augsburg oder Chemnitz. Darüber hinaus sang Frau Evers bei den Salzburger Festspielen und mehrfach mit großem Erfolg an der Staatsoper Berlin.

Ausgezeichnet mit vielen Preisen ist sie in den großen Konzertsälen wie Berliner Philharmonie, Berliner Konzerthaus, Kölner Philharmonie oder Tonhalle Zürich zu hören. Frau Evers ist nicht nur als Expertin in der Barockmusik, sondern auch im Bereich Neue Musik gefragt, wo sie mit namhaften Ensembles und Dirigenten wie Ingo Metzmacher, R. Spano, P. Hirsch, mit dem ensemble modern und dem Experimentalstudio Freiburg auftritt. Große Beachtung finden auch ihre ausgefallenen Liedprogramme, die sie in moderierten Liederabenden und CD-Aufnahmen zu Gehör bringt, wie zum Beispiel auf der CD mit Mignonvertonungen „Sehnsucht nach Italien“.

Neben dem eigenen Singen verfügt Frau Evers über langjährige Unterrichtserfahrung. Als Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Würzburg und Gesangsscoach liegt ihr die Betreuung von Studienanwärtern und professionellen Sängern in Engagements besonders am Herzen.



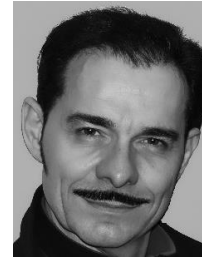
Hiroe Ito studierte in Tokyo, Mannheim und zuletzt an der Musikhochschule Köln.

Sie war Preisträgerin beim Internationalen Liedwettbewerb in Meran (Italien), beim Internationalen Liedwettbewerb „C.A. Seghizzi“ in Gorizia (Italien) und beim 6. Novi Internationalen Musikwettbewerb in Kyoto (Japan).

Als Oratoriensängerin arbeitete sie unter anderem mit Helmut Rilling zusammen und trat beim Festival international de Santander in Spanien auf.

Seit der Spielzeit 2005/2006 ist sie Mitglied des Mainfranken Theaters in Würzburg. 2007 wurde sie mit einem Kulturpreis von der Benesse-Kulturstiftung ausgezeichnet. 2008 erhielt Hiroe Ito den Grand-Prix -Kunst-Kulturpreis der Okayama Präfektur in Japan.

2010 wurde ihr die Ehre zuteil, die Japanische Nationalhymne anlässlich des 25. staatlichen Kulturfestival in Japan in Anwesenheit des Kaisers zu singen. Hiroe Ito ist regelmäßig in zahlreichen Konzerten in Würzburg, Köln und Essen zu hören. Immer wieder gestaltet sie in der Renaissance Hall in Okayama (Japan) und Okayama-Region interessante Musikprojekte. Auch mit Titelpartien wie *Carmen*, *Madame Butterfly* und anderen Werken erreichte sie in ihrer Heimat eine große Popularität.



Seit seinem Operndebut als OSMIN in der Entführung aus dem Serail von Mozart hatte **Patrick Simper** seine wichtigsten Auftritte als Opern- und Konzertsolist im Rahmen von Fest- und Gastverträgen an folgenden Opernhäusern und Festspielorten: TOKYO Symphony Orchestra, Palacio de Bellas Artes, MÉXICO CITY, ABU DHABI Classical Music Festival, Salle Pleyel PARIS, Théâtre du Capitole, TOULOUSE, Staatl. Akad. Philharmonie MOSKAU, Teatro Com. Luciano Pavarotti Modena, Pantheon ROMA, Festspielhaus BADEN-BADEN, Staatstheater MÜNCHEN, Rokokotheater SCHWETZINGEN, Opernhäuser in Nantes, Rennes, Strasbourg, Rouen, Angers, Tours, Cagliari, Como, Cremona,

Piacenza, Brescia, Bolzano, Pavia, Weimar, Frankfurt, Mainz, Dortmund, Essen, Chemnitz, Würzburg, Saarbrücken, Augsburg, Münster, Trier, Hagen, Coburg, Detmold, Kaiserslautern, Koblenz und Heidelberg.

Zu seinen wichtigsten, auf der Bühne gesungenen Opernpartien zählen bisher MÉPHISTO (Faust), OSMIN (Entführung), SARASTRO (Zauberflöte), COMMENDATORE (Don Giovanni), FIGARO (Le Nozze di Figaro), KÖNIG HEINRICH (Lohengrin), KÖNIG MARKE (Tristan und Isolde), DALAND (Der fliegende Holländer), KÖNIG PHILIPP und GROSSINQUISITOR (Don Carlo), ZACCARIA (Nabucco), KEZAL (Verkaufte Braut), VAN BETT (Zar und Zimmermann) und KASPAR (Der Freischütz).

Patrick Simper verfügt ebenfalls über ein breites Repertoire im Bereich der Kirchenmusik, z.B. MESSA DA REQUIEM von Giuseppe Verdi oder DIE SCHÖPFUNG von Joseph Haydn. Seit der Uraufführung des „Schwanenprinz“ 2016 in Füssen interpretiert er dort die Rolle des KLINGSOR. 2019 wurde Patrick Simper der Sudetendeutsche Kulturpreis für Darstellende und Ausübende Kunst verliehen.

In Fernsehübertragungen sang er folgende Partien: KASPAR (Weber: „Freischütz“ beim SDR Baden-Baden), DALAND (Wagner: „Fliegender Holländer“ Opéra de Nantes), OSMIN (Mozart: Entführung, FRANCE TÉLÉVISIONS (Paris).



Michaela Schlotter ist in Würzburg geboren und erhielt nach dem Abitur ihre pianistische Ausbildung bei Prof. Kirsti Hjort und Prof. Erich Appel an der Hochschule für Musik in Würzburg, die sie 1998 mit dem Meisterklassendiplom abschloss.

Michaela Schlotter war Teilnehmerin zahlreicher Solo- und Kammermusikurse, unter anderem in Sveg (Schweden) mit dem Orpheusquartett und in Lichtenberg im Haus Marteau (Deutschland) bei Prof. Barbara Frey.

Heute übt sie eine rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikpartnerin aus, welche sie durch Deutschland, Schweden, Italien und Luxemburg führte. In Konzerten mit dem Bachchor Würzburg und dem Cäcilienverein Frankfurt unter Leitung von Christian Kabitz stellte sie ihre Fähigkeiten als subtil agierende Begleiterin unter Beweis. Eine besondere Liebe der Pianistin gilt der Liedbegleitung. Mehrfach arbeitete sie mit Prof. Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin und Prof. Rainer Hofmann in Frankfurt zusammen. Im Jahr 1997 erschien ihre erste CD mit Liedern von Mozart, Schoeck, Hensel und Argento. Michaela Schlotter ist Gast bei renommierten Festivals wie den Würzburger Bachtagen und den Bad Kissinger Klaviertagen.

Als Dozentin in den Fächern Klavier und Liedbegleitung lehrt sie an der Hochschule für Musik Würzburg.